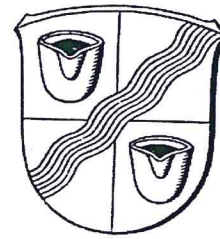


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 13.10.2014

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	29. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 30.09.2014
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	21.00 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Peter Ballatz, Sinn

Mitglieder: Herr Raimund Bayer, Sinn
Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Sascha Becker, Sinn-Edingen
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen
Herr Hendrik Böttcher, Sinn
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Bernd Köpper, Sinn-Fleisbach
Herr Michael Krenos, Sinn
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach
Herr Martin Weller, Sinn

es fehlten entschuldigt: Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Martin Domes, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Herr Erhan Özdemir, Sinn
Herr Levi Ché Stoll, Sinn

Gemeindevorstand: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach
Herr Florian Kämpfer, Sinn
Herr Jochen Schwahn, Sinn
Herr Gernot Schiebel, Sinn-Fleisbach
Frau Helga Biemer, Sinn
Herr Peter Surek, Sinn-Fleisbach
Frau Sabine Reucker, Sinn

von der Verwaltung: Herr Ralf Becker, Schriftführer

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass der form- und fristgerechten Einladung 17 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gefolgt sind und die Gemeindevertretung damit beschlussfähig ist.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Es liegt die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung, nämlich über die der 28. Sitzung vom Dienstag, den 22.07.2014/Protokoll vom 28.07.2014 vor. Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen erhoben worden – sie ist somit genehmigt.

Punkt 3

Berichte

Punkt 3.1

Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht von Herrn Bürgermeister Bender ist dieser **Niederschrift als Anlage 1** beigelegt. Zu dem Bericht gibt es keine Rückfragen.

Punkt 3.2

Berichte aus den Ausschüssen

Bericht aus dem **Ausschuss FWO** vom Vorsitzenden Herrn Bayer über die Beratungen der Sitzung vom 25.09.2014. Themen waren insbesondere die Ziele einer besseren Budgetsteuerung durch eine Optimierung der Produktdefinitionen und Festlegung der steuerungsrelevanten Produkte mit Budgetzuordnungen.

Hinweis von Herrn Staska auf die am 02.10.2014 stattfindende Sitzung des **Ausschusses JKSpS**.

Punkt 4

Anfragen ... liegen nicht vor.

Punkt 5

**Information über das Regionalmanagement Mittelhessen durch Herrn Geschäftsführer
Dipl.-Kfm. Jens Ihle**

Der Folienvortrag wird in Abwesenheit von Herrn Ihle durch Herrn Christian Piterek präsentiert; die Präsentation ist dieser **Niederschrift als Anlage 2** beigelegt. Das Regionalmanagement organisiert u.a. auf der EXPO REAL in München den mittelhessischen Gemeinschaftsstand mit kommunalen und privaten Partnern. Standortmarketing, Dienstleistung und Informationen aus einer Hand stehen im Fokus. Auch die Vermarktung von Immobilienangeboten ist realisierbar.

Punkt 6

**Ausbauplanung der Lahn-Dill-Breitband Initiative durch Herrn Klaus Bernhardt,
Projektleiter der LAHN-DILL-Breitband-Initiative (LDBI)**

Herr Bernhardt sowie Herr Bürgermeister a.D. Steubing berichten anhand einer Präsentation über die Eckpunkte und Termine bei der Ausbauplanung der Lahn-Dill-Breitband Initiative. Der aktualisierte Folienvortrag ist dieser **Niederschrift als Anlage 3** beigelegt. Herr Bürgermeister Bender bekräftigt, dass sich die Lahn-Dill-Breitband der Gemeinde Sinn gegenüber vertraglich verpflichtet habe, eine Netzabdeckung von 95% mit Geschwindigkeiten von 30 bis 50 MBit im Download und 6-10 MBit im Upload im gesamten Ortsbereich zu erreichen. Die Angaben im Folienvortrag entsprechen dem nicht und weisen für die Sinner Ortsteile geringere Leistungseigenschaften aus, was den Unmut der Mitglieder der Gemeindevertretung hervorruft – auch was die späte zeitliche Realisierung in Sinn per Frühjahr 2017 anlangt. Herr Steubing und Herr Bernhardt werden die Informationen und Darstellungen der betreffenden Folie korrigieren und zum Protokoll übersenden (Hinweis: die Anlage 2 entspricht der insoweit korrigierten Fassung). Der zeitliche Aspekt werde mit der Telekom nochmals diskutiert.

Punkt 7 (Drucksache Nr. B 2014/0147)

**Beratung und Beschlussfassung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 100 HGO
hier: Konzeptionspauschale für Lahn-Dill-Breitband**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben. Angesichts der noch zu klärenden Fragen aus dem Vortrag von Herrn Steubing zum Breitbandausbau (vgl. vorangegangener Punkt 6) soll zunächst das Ergebnis dessen abgewartet werden. Überdies bittet die Gemeindevertretung um Überprüfung der Deckungsmittelherkunft, da die angegebenen Einsparungen bei der Investitionsnummer 11310-002 durch das erfolgte Leasing der Drucksysteme nicht real zur Verfügung stünden. Ferner solle künftig die Investitionsnummer der betreffenden Maßnahme mit angegeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vertagung des Punktes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2014/0158)

Einziehungsverfahren der öffentlichen Wegeparzelle Gemarkung Sinn, Flur 25, Flurstücke 307/1, 301/2 und 306/4

Ohne Aussprache.

Die Gemeindevertretung beschließt, die im beigefügten Lageplan markierte öffentliche Wegeparzelle, Gemarkung Sinn, Flur 22, Flurstücke 307/1, 301/2 und 306/4, mit sofortiger Wirkung einzuziehen. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Einziehung endet für die vorbezeichnete Fläche die Eigenschaft als öffentliche Wegeparzelle.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 9 (Drucksache Nr. B 2014/0145)

Beratung und Beschlussfassung: Übertragung von Haushaltsermächtigungen der Jahre 2009 bis 2013 nach § 21 GemHVO, Mittelverschiebungen der Jahre 2010 bis 2013

Ohne Aussprache.

Die Gemeindevertretung beschließt im Vorgriff auf die §§ 113 und 114 der HGO die als Anlage aufgeführten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen der Jahre 2009 bis 2013. Ferner beschließt die Gemeindevertretung die in den Jahren 2010 bis 2013 durchgeführten Mittelverschiebungen gemäß Anlage.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 10 (Drucksache Nr. B 2014/0144)

Bericht zum Haushaltsjahr 2014 sowie Schutzschirmbericht 31.08.2014

Ohne Aussprache.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden Bericht (Stand Ergebnishaushalt sowie Stand der Investitionen 2013 und 2014, Buchungsstand 09.09.2014) und den 3. Bericht an das Land Hessen gemäß Schutzschirmverordnung zur Kenntnis.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 11 (Drucksache Nr. B 2014/0157)

Beratung und Beschlussfassung einer Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG im Rahmen der Rekommunalisierung der E.ON Mitte AG

Herr Bayer berichtet vom Ergebnis der Beratungen in der 35. Sitzung des Ausschusses FWO am 25.09.2014; darin sei der Gemeindevertretung bei 2 Stimmenthaltungen ohne Gegenstimmen empfohlen worden, die unter den Punkten 1 bis 9 der Beschlussvorlage bezeichneten Einzelbeschlüsse zu einer Beteiligung der Gemeinde Sinn an der EAM GmbH zu fassen.

Herr Krenos betont die Chancen für die Gemeinde Sinn als Schutzschirmkommune, das

Versorgungsnetz in kommunale Trägerschaft zu nehmen, auch um damit die sozialen Fürsorgepflichtungen zu beachten und um verbraucherfeindliche Monopolstellungen auf dem Energiesektor zu verhindern. Zwar gebe es auch Risiken, die aber nicht überbewertet werden sollten, zumal auch Fachleute eine kommunale Beteiligung empfehlen würden.

Herr K.-H. Becker steht dem kommunalen Engagement kritisch gegenüber und beleuchtet in seinem Vortrag ausführlich die Risiken einer Beteiligung. Die Rechtsmaterie sei sehr komplex und die vertraglichen Konstruktionen nur schwer verständlich. Zahlreiche Fragestellungen rund um das Bündel der rechtlichen und ökonomischen Interaktionen seien trotz der guten Vorarbeit der Verwaltung dennoch ungeklärt. Für die Gemeindevertretung sei es überaus problematisch gewesen, innerhalb des vorgegebenen zeitlichen Rahmens alle Unterlagen zu lesen und zu verstehen. Dies gelte insbesondere für die komplizierten Beteiligungskonstellationen, den Konsortialvertrag einschließlich der Entscheidungsrechte, das Konzessionsvergabewesen und das Haftungsrecht. Auch sei fraglich, welcher konkrete Nutzen sich für die Gemeinde Sinn ergebe; bereits zwölf andere Kommunen hätten von einer Beteiligung Abstand genommen. Für die FWG-Fraktion werde es aufgrund dieser schwierigen Beschlusslage keine Fraktionslinie im Abstimmungsverhalten geben.

Herr Bürgermeister Bender wirbt nochmals für die Annahme der Beschlüsse. Die finanziellen Belastungen und Risiken seien kalkulierbar, da diese über die Erlösrückflüsse permanent kompensiert seien. Dem Informationsbedarf sei durch zahlreiche Infoveranstaltungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Der Vorsitzende Herr Ballatz ruft zur Einzelabstimmung der Unterpunkte zur Beschlussvorlage 2014/0157 auf und verliest jeweils den Beschlusstext.

Es ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis - Die Gemeindevertretung beschließt:

1. **Die Gemeinde Sinn soll sich als Gesellschafter an der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH beteiligen. Sie erwirbt von der EAM Beteiligungen GmbH einen Gesellschaftsanteil in Höhe von ca. 2,036% am Stammkapital der Gesellschaft. Der an die EAM Beteiligungen GmbH zu erbringende Kaufpreis beträgt ca. 509,00€**

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

2. **Die Gemeinde Sinn stimmt in ihrer Stellung als Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH in deren Gesellschafterversammlung der beabsichtigten Satzungsänderung zu.**

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

3. **Die Gemeinde Sinn nimmt die beabsichtigte Abberufung des bisherigen Geschäftsführers und die Bestellung neuer Geschäftsführer(innen) zur Kenntnis.**

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

4. **Die Gemeinde Sinn stimmt in ihrer Stellung als Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH in deren Gesellschafterversammlung dem beabsichtigten Erwerb von ca. 19,308 % der Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG und dem da-**

mit einhergehende anteiligen mittelbaren Erwerb der Töchter- und Enkelgesellschaften der EAM GmbH & Co. KG zu.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

5. Die Gemeinde Sinn nimmt die beabsichtigte Kreditaufnahme der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH in Höhe von bis 17.390.826,00 € zur Finanzierung der auf die Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG entfallenden Einlageverpflichtung zur Kenntnis. Die Gemeinde Sinn übernimmt für die Finanzierung der Kreditaufnahme durch die EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH eine anteilige Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft für Kreditkapital- und Nebenforderungen in Gesamthöhe von bis zu 377.000,00 € gegenüber der finanzierenden Banken.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

6. Die Gemeinde Sinn übernimmt eine anteilige Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft für Kreditkapital- und Nebenforderungen in Gesamthöhe von bis zu 3.136.000,00 € gegenüber dem Bankenkonsortium, das den Kauf der Aktien an der E.ON Mitte AG finanziert hat.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

7. Die Gemeinde Sinn stimmt der im Gesellschaftsvertrag der Sammel- und Vorschalt Süd GmbH vorgesehenen Thesaurierung der auf sie entfallenden Gewinnanteile aus der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH und der Verpflichtung, die ihr von der EAM GmbH & Co. KG bezahlte Avalprovision in die EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH einzubringen zu. Die Gemeinde Sinn ist sich bewusst, dass Thesaurierung und Einlageverpflichtung ein kreditähnliches Rechtsgeschäft darstellen.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

8. Zur Umsetzung der vorherigen Beschlüsse wird Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender und der Erste Beigeordnete Herr Florian Kämpfer mit dem Gemeindevorstand ermächtigt und beauftragt, sämtliche zur Umsetzung der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde Sinn an der EAM GmbH & Co. KG notwendigen Willenserklärungen abzugeben und die notwendigen Verträge, insbesondere den Konsortialvertrag, die Bürgschaftsverträge, die Avalprovisionsvereinbarungen und den Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag, zu unterzeichnen. Ferner werden sie ermächtigt und beauftragt, den projektbegleitenden Beratern der beitretenden Kommunen für die Gewährleistung der rechtzeitigen Unterzeichnung im Rahmen des Beitrittstermins die dem Beschluss als Anlage beiliegende Vollmacht unter Befreiung von § 181 BGB für die Unterzeichnung zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

9. Der kommunale Vertreter der Gemeinde Sinn in der Gesellschafterversammlung der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH wird ermächtigt und beauftragt, sämtlichen

zur Umsetzung der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde Sinn an der EAM GmbH & Co. KG notwendigen Willenserklärungen abzugeben, insbesondere der Satzungsänderung, der Abberufung des bisherigen Geschäftsführers und der Bestellung neuer Geschäftsführer(innen), dem beabsichtigten Erwerb von ca. 19,308 % der Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG, der Kreditaufnahme zur Finanzierung der auf die Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG entfallenden Einlageverpflichtung und dem Abschluss der Avalprovisionsvereinbarungen mit den kommunalen Gesellschaftern für die Übernahme anteiliger Bürgschaften für die Kreditaufnahme zuzustimmen. Der kommunale Vertreter in der Gesellschafterversammlung der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH wird weiterhin ermächtigt und beauftragt, die Geschäftsführung der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH bzw. deren jeweiligen organschaftlichen Vertreter anzuweisen, die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung umzusetzen, die weiteren, zur Umsetzung der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde Sinn an der EAM GmbH & Co. KG, notwendigen Willenserklärungen abzugeben und die erforderlichen Verträge, insbesondere den Konsortialvertrag, den Kreditvertrag, die Avalprovisionsvereinbarungen und den Gesellschaftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag über die Gesellschaftsanteile an der EAM GmbH & Co. KG zu unterzeichnen.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltungen.

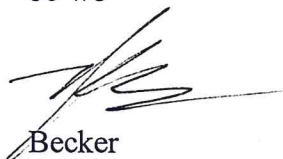
Punkt 12 (Tischvorlage)

Einbringung Nachtragshaushaltsplan 2014

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da es gegenwärtig noch keinen Nachtragshaushaltsplan 2014 gibt.

Mit diesen Beschlüssen beendet der Vorsitzende Herr Ballatz die heutige Sitzung gegen 21.00 Uhr und bedankt sich für deren konstruktiven Ablauf.

Für das Protokoll:
be-wö



Becker
Schriftführer

Für die Gemeindevertretung:



Ballatz
Vorsitzender

Anlagen: 3/ wie erwähnt unter

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| 3.1/ Bericht des Gemeindevorstands | Anlage 1 |
| 5./ Regionalmanagement Mittelhessen | Anlage 2 |
| 6./ Breitbandausbau | Anlage 3 |

Gemeindevertretersitzung 30.09.2014

Bürgermeister Hans-Werner Bender: Bericht des Gemeindevorstandes

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Gäste, Vertreter der Presse, herzlich willkommen. Mein heutiger Bericht schließt an die Sitzung vom 22.07.2014 an. Im Berichtszeitraum wurden vier Gemeindevorstandssitzungen, eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation sowie einer Sitzung des Ausschusses Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Energie (BPUVE) und eine Sitzung des ÄR durchgeführt.

Ich berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes

1. Informationen zum „**Sinner Café**“
Meine Damen und Herren, es kommt immer wieder Mal zu Rückfragen zum „Sinner Cafe“, ich kann Ihnen dazu berichten, dass sich der Gemeindevorstand intensiv mit der Angelegenheit beschäftigt hat und der Betrieb nicht zu beanstanden ist. Auch die Vorgaben des Jugendschutzgesetzes werden bestimmungsgemäß beachtet.
2. Der Gemeindevorstand hat einer **unbefristeten Neueinstellung** im Kindergarten Edingen mit 33 Wochenstunden zum 18.08.2014 sowie einer Entfristung mit 20 Wochenstunden zugestimmt. Die Einstellung wurde aufgrund einer Kündigung möglich. Im Ordnungsamt beschäftigen wir ab 1.10.2014 auf Abordnungsbasis eine Mitarbeiterin der Deutschen Bundesbank.
3. Gegen den, durch den **Abwasserverband** erstellte Bescheid bezüglich des Sportgelände in Fleisbach wurde **Widerspruch** eingelegt.
4. Im Sinner Feuerwehrgerätehaus wird demnächst ein **Einsatzleitwagen 2 des LDK** stationiert. Damit sind alle Stellplätze im Haus ausgenutzt.
5. Wir haben die Anpassung der **Dienstaufwandsentschädigung** der Feuerwehrgerätewarte für die Ortsteile Edingen und Fleisbach durchgeführt. Es handelt sich um monatlich 20,- €.
6. Der Gemeindevorstand hat den **Verkauf** eines zehn Meter breiten Streifen der „Mittelwiese“, Gemarkung Fleisbach, Flur 4, Flurstück 66 beschlossen. Ferner empfiehlt der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung, die öffentliche Wegeparzelle, Gemarkung Sinn, Flur 22, Flurstücke 307/1, 301/2 und 306/4, mit sofortiger Wirkung einzuziehen. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Einziehung endet für die vorbezeichnete Fläche die Eigenschaft als öffentliche Wegeparzelle. Der Beschlussvorschlag steht heute Abend zur Beratung und Beschlussfassung. Der Gemeindevorstand hat ferner beschlossen, das derzeit als Parkplatz genutzte Grundstück Gemarkung Fleisbach, Flur 1, Flurstück 10/1 (Größe: 128 m²) zu veräußern. Die Käufer tragen alle mit dem Verkauf entstehenden Kosten.
7. Unser **Schanzlin-Kleintraktor** ist durch einen Motorschaden nicht mehr einsatzfähig. Die Instandsetzung liegt bei über 7.200,- €
Ein solcher Aufwand gemessen am Fahrzeugwert (Baujahr 2001, 4.000 Betriebsstunden, erscheint unwirtschaftlich. Der Gemeindevorstand hat auf Leasing Basis die Beschaffung eines neuen Kleintraktors beauftragt. Das vorhandene Zubehör, Mulchgerät, Unkrautbesen, Schneeschaukel ist kompatibel.
8. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Durchführung des **Winterdienstes** auf den Gemeinestraßen (Räumen und Streuen) sowie auf den gemeindeeigenen Grundstücken in den Ortslagen Sinn, Edingen und Fleisbach erneut auszuschreiben.

9. Hessen Mobil beabsichtigt die Verlegung des **Ortseingangsschildes im Ortsteil Edingen** weiter in Richtung Ortsmitte zu verlegen. Der Gemeindevorstand hat dazu eine Gegenvorstellung vorgelegt.
10. Der neue Eigentümer des früheren **Bahnhofsgebäudes** beabsichtigt dort eine Gaststätte für Pizza und Döner Kebab zu eröffnen.
11. Für den Spielplatz im Storchenweg liegen mittlerweile Spenden in Höhe von 15.940,- € vor. Beide Spielplätze: Storchenweg und Karlsbader Straße sollen noch in diesem Jahr fertig ausgebaut werden.
12. Wir haben eine **Organisationsuntersuchung/Kurzanalyse** zur Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Leistungsspektrum für unseren Bauhof in Auftrag gegeben. Ferner soll die Zusammenarbeit zwischen Gemeindegewerke und Bauhof untersucht werden.
13. Die **baulichen Brandschutzaufgaben im Edinger Dorfgemeinschaftshaus** sind ausgeführt. Der Zahnarzt hat die Behandlung ohne Einbußen wieder aufgenommen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 60.000,- €. Im nächsten Schritt folgt die Beschaffung von Mobiliar, um dort auch wieder Veranstaltungen durchführen zu können.
14. Ich hatte Ihnen berichtet, dass der Gemeindevorstand einer **Nutzungsänderung** des ehemaligen Schleckermarktes, linker Teil, zum Bistro mit Teestube und Internet-Café in Sinn in der Herborner Str. 3 zugestimmt hat. Ich ergänze dazu heute, dass im rechten Teil, dem größeren Teil ein **Sportgeschäft** zum Jahreswechsel seine Pforten öffnen wird
15. Unsere beiden Ortsteile Edingen und Fleisbach haben sich am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" beteiligt. Durch die Hessische Landesregierung wurde beiden Ortschaften jeweils 2.500,- € zur Nachbereitung, mit Schwerpunkt demografischer Wandel, zur Verfügung gestellt.
16. Der Gemeindevorstand hat der Mitnutzung des Bodenzwischenlagers, Herborner Weg, Gemarkung Fleisbach, durch gewerbliche Forstbetriebe zugestimmt. Am vergangenen Wochenende wurde dort auch erstmals privater Grünschnitt angefahren, der durch das Unternehmen kostenlos für die Gemeinde geschreddert wird. Eine zweite Aktion wird am 18.10.2014 durchgeführt.
17. Wir starten diese Woche Arbeitsversuche mit Asylbewerbern aus der Sinner Gemeinschaftsunterkunft. Eine sicherlich sehr herausfordernde Aufgabe für unsere Mitarbeiter des Bauhofes aber auch ein Chance für unsere „Mitbürger auf Zeit“, Kontakt zur Sinner Bevölkerung zu bekommen und dabei etwas Deutsch zu lernen und sich etwas hinzuzuverdienen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste ich **danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.**